

BIGWAM will in den Stadtrat!

Essen, 16.1.14

Fast 100 Bürgerinnen und Bürger, sowie Vertreter fast aller Parteien im Rat, folgten gestern der Einladung der BIGWAM (BürgerInitiative Gegen den Wilden AutoMarkt) zur ersten Bürgerversammlung des neuen Jahres in das Gemeindehaus Kreuzer! Unter anderem war, im Mitgliederteil, ein Wunsch der Versammlung, dass die BIGWAM für den Stadtrat kandidieren möge. „Bei nur 4 Gegenstimmen hat die Versammlung beschlossen, eine Beteiligung an der Kommunalwahl 2014 zu prüfen“, so Klaus Barkhofen, stellv. Vorsitzender der BIGWAM. Unser Interesse ist keineswegs politische Partei zu werden, sondern unsere Interessen als Bürgerinnen und Bürger des Essener Nordens, direkt zu argumentieren und insbesondere die Chance zu haben, unmittelbar und ungefiltert an Informationen zu kommen, die ansonsten nur dem Stadtrat zur Verfügung stehen. Wir wollen den Auftrag als Wählerinitiative/-gruppe wahrnehmen und nicht als Partei. Uwe Splitt, Vors. der BIGWAM ergänzt, „wir werden nun mit dem Wahlleiter der Stadt Essen in die Gespräche einsteigen, um die weiteren Möglich- und Notwendigkeiten zu besprechen.“ Wir werden weiter berichten.

Dass wir als BIGWAM aus der Mitte der Gesellschaft kommen, zeigt auch die Nachwahl eines Beisitzers in den Vorstand der BIGWAM. Die Mitgliederversammlung wählte gestern Abend einen Bürger mit türkischen Wurzeln.

Neben dem Paukenschlag der Kandidatur gab es auch in dem offenen Teil der Bürgerversammlung sehr interessante Informationen durch den Vertreter der Stadt, H. Weyers. Er führte u.a. aus, dass man im Nachgang zu der Begehung im Dezember nicht nur 2 sondern nun sogar direkt 3 ungenehmigte Betriebe gefunden habe und diese nun einem ordnungsrechtlichen Verfahren unterziehen werde. Auch die Betriebe im weiteren Umkreis der Begehung unterliegen nun schärferer Kontrolle: „Wird in den Betrieben tatsächlich das gemacht, was genehmigt wurde?“, so Weyers. Insgesamt können wir als BIGWAM von einer enormen Qualitätssteigerung der Zusammenarbeit zwischen BIGWAM und Verwaltung sprechen. Das zeigt auch die anstehende Genehmigung der Durchfahrtsperre für LKW in das Wohngebiet Schlacken-/Sponheuer-/Hülsenbruchstr.. „Wir verstehen die Probleme der Bürger und können mit dieser Maßnahme vielleicht Erleichterung verschaffen“, so der zuständige Amtsleiter Schmitz.

Bleibt für uns abschließend zu hoffen, dass uns im Sinne eines gemeinsamen Handelns für den gesamten Essener Norden, im Sinne der Bürgerinnen und Bürger und eines lebenswerten Wohnraumes, auch die etablierten politischen Parteien weiterhin unterstützen. Nach Aussage eines Teilnehmers einer Konferenz der Bezirke IV und V gibt es leider aber offenbar zu erwartende Ressentiments von politischer Seite, die eine offene und parteiunabhängige Meinung im Stadtrat offenbar nicht wünschen, falls die BIGWAM bei der Kommunalwahl 2014 antreten würde. Schade!

Die **nächste Bürgerversammlung** findet am **13. Februar um 19 Uhr im Kreuzer** statt. Wir würden uns freuen, auch dann die Presse wieder begrüßen zu dürfen!

Aktuelles und die weiteren Termine für das 1. Halbjahr 2014 entnehmen Sie bitte unserer neuen Internetseite www.bigwam.org! Diskutieren können Sie nun auch im Forum der BIGWAM in einem öffentlichen und einem nur für Mitglieder zugängigen Teil. Den Link finden Sie auf unserer Homepage

Klaus Barkhofen und Uwe Splitt, Sprecher der BIGWAM